

# AGB für Kunden

*Mobile Sauna-Vermietung nach österreichischem Recht*

Sauna Vermietung Kopenig

Inh. Christian W. Kopenig

Sonnrainweg 186, 9711 Paternion, Österreich

Tel.: 0676 / 9235509

E-Mail: [vermietungkopenig@gmail.com](mailto:vermietungkopenig@gmail.com)

## Inhalt

- 1. Geltungsbereich
- 2. Vertragsabschluss
- 3. Mietgegenstand und Übergabe
- 4. Mietdauer
- 5. Preise, Zahlung und Kaution
- 6. Lieferung, Selbstabholung und Transport
- 7. Standort, Zufahrt und Platzverhältnisse
- 8. Nutzung, Sorgfaltspflichten und Verbote
- 9. Holzofen, Brandschutz und Gesundheit
- 10. Reinigung, Rückgabe und Schäden
- 11. Stornierung, Rücktritt und Nichtdurchführbarkeit
- 12. Haftung des Vermieters
- 13. Datenschutz
- 14. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Verbraucherrechte
- 15. Rücktrittsrecht bei Fernabsatz
- 16. Schlussbestimmungen

## **1. Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen Sauna Vermietung Kopenig, Inh. Christian W. Kopenig, und Verbrauchern oder Unternehmern über die entgeltliche Vermietung von mobilen Saunen samt vereinbartem Zubehör.

Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn sie vom Vermieter ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.

## **2. Vertragsabschluss**

Angebote des Vermieters sind freibleibend. Eine Buchungsanfrage des Kunden - gleich ob über Website, E-Mail, Telefon oder persönlich - stellt noch keinen verbindlichen Vertragsabschluss dar. Der Vertrag kommt erst mit ausdrücklicher Bestätigung durch den Vermieter zustande.

Der Kunde erhält die wesentlichen Vertragsdaten, insbesondere Mietgegenstand, Mietdauer, Preis, Liefer- oder Abholort und allfällige Zusatzkosten, in der Buchungsbestätigung.

## **3. Mietgegenstand und Übergabe**

Vermietet wird die in der Buchungsbestätigung bezeichnete mobile Sauna (z. B. Fasssauna auf Anhänger) samt dem ausdrücklich vereinbarten Zubehör. Der Vermieter übergibt die Sauna in betriebsbereitem, verkehrssicherem und nach dem gewöhnlichen Gebrauch geeigneten Zustand.

Offensichtliche Mängel oder fehlendes Zubehör sind vom Kunden bei Übergabe unverzüglich bekanntzugeben und im Übergabeprotokoll festzuhalten.

## **4. Mietdauer**

Die Mietdauer wird individuell vereinbart. Sie beginnt mit der Übergabe an den Kunden oder mit der Anlieferung am vereinbarten Standort und endet mit der ordnungsgemäßen Rückgabe beziehungsweise Abholung.

Verzögert sich die Rückgabe aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, ist der Vermieter berechtigt, ein angemessenes zusätzliches Benützungsentgelt sowie dadurch verursachte Mehrkosten zu verrechnen.

## **5. Preise, Zahlung und Kautio**

Es gelten die in der Buchungsbestätigung vereinbarten Preise in Euro. Sofern nicht anders vereinbart, ist der Mietpreis vor Übergabe oder spätestens bei Übergabe fällig. Der Vermieter ist berechtigt, eine angemessene Kautio zu verlangen.

Die Kautio dient zur Sicherung offener Forderungen, insbesondere wegen Beschädigungen, außergewöhnlicher Verschmutzung, fehlendem Zubehör, verspäteter Rückgabe oder sonstiger vom Kunden zu vertretender Mehrkosten. Eine nicht verbrauchte Kautio wird nach ordnungsgemäßer Rückgabe innerhalb angemessener Frist rückerstattet.

## **6. Lieferung, Selbstabholung und Transport**

Die Sauna kann nach Vereinbarung vom Kunden selbst abgeholt oder vom Vermieter geliefert werden. Bei Selbstabholung hat der Kunde auf eigene Verantwortung sicherzustellen, dass ein geeignetes Zugfahrzeug, die erforderliche Fahrerlaubnis und eine ordnungsgemäße Sicherung des Anhängers vorhanden sind.

Wird die Sauna durch den Vermieter geliefert, umfasst die vereinbarte Zustellung grundsätzlich nur die Anfahrt bis zu einem für das Lieferfahrzeug und den Anhänger gefahrlos erreichbaren, geeigneten Übergabepunkt.

## **7. Standort, Zufahrt und Platzverhältnisse**

Der Kunde beziehungsweise Mieter ist selbst dafür verantwortlich, dass am vereinbarten Standort ausreichend Platz, eine geeignete Zufahrt sowie ein sicherer, ebener und tragfähiger Stellplatz vorhanden sind. Der Kunde hat vor dem Liefertermin selbst zu prüfen, ob die mobile Sauna samt Zugfahrzeug bzw. Anhänger ohne Gefährdung von Personen, Sachen oder Fahrzeugen an- und abtransportiert sowie ordnungsgemäß aufgestellt werden kann.

Insbesondere hat der Kunde auf ausreichende Breite, Höhe, Rangierfläche, Bodenbeschaffenheit, Befahrbarkeit, Wendemöglichkeit, Abstand zu Gebäuden, Bäumen, Zäunen und brandgefährdeten Gegenständen sowie auf allfällige behördliche oder privatrechtliche Genehmigungen zu achten.

Ist die Anlieferung, Aufstellung oder Nutzung wegen unzureichender Zufahrt, unzureichenden Platzverhältnissen oder eines ungeeigneten Standorts ganz oder teilweise nicht möglich und hat der Kunde dies zu vertreten, gilt die Leistung als vom Kunden vereitelt. In diesem Fall hat der Kunde die bereits angefallenen Anfahrts-, Leerfahrts-, Verlade- und sonstigen notwendigen Mehrkosten zu tragen; zusätzlich fallen die gesetzlich zulässigen und vertraglich vereinbarten Stornokosten gemäß Punkt 11 an.

## **8. Nutzung, Sorgfaltspflichten und Verbote**

Die Sauna darf nur bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Bedienungs-, Sicherheits- und Brandschutzanweisungen verwendet werden. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, die Sauna und das Zubehör sorgfältig zu behandeln, nur im üblichen Umfang zu nutzen und vor Beschädigung, Feuchtigkeitsschäden, Brandgefahr sowie unsachgemäßer Verwendung zu schützen.

Unzulässig sind insbesondere technische Veränderungen, die Verwendung ungeeigneter Brennstoffe, der Betrieb ohne ausreichende Beaufsichtigung, die Überfüllung der Sauna, die Weitergabe an Dritte ohne Zustimmung des Vermieters sowie jede Nutzung, die gegen gesetzliche Vorschriften verstößt. Kinder dürfen die Sauna nur unter ständiger Aufsicht Erwachsener benutzen.

## **9. Holzofen, Brandschutz und Gesundheit**

Die Sauna wird - sofern vereinbart - mit einem Holzofen betrieben. Es darf ausschließlich geeignetes, trockenes Brennholz verwendet werden. Der Ofen darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden. Der Kunde hat auf ausreichenden Brandschutz, geeignete Sicherheitsabstände und die Einhaltung sämtlicher Bedienungshinweise zu achten.

Die Nutzung der Sauna erfolgt im Rahmen der allgemeinen Lebensrisiken auf eigene Verantwortung des Kunden und der tatsächlichen Benutzer. Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Kreislaufproblemen, akuten Erkrankungen, Schwangerschaft oder sonstigen gesundheitlichen Risiken haben vor Nutzung eigenverantwortlich ärztlichen Rat einzuholen.

## **10. Reinigung, Rückgabe und Schäden**

Die Sauna ist nach der Nutzung besenrein, vollständig und in dem Zustand zurückzugeben, der sich aus dem vertragsgemäßen Gebrauch ergibt. Übermäßige Verschmutzungen, zurückgelassener Müll, Harz- oder Rußverschmutzungen, Beschädigungen oder fehlendes Zubehör werden gesondert verrechnet.

Der Kunde hat Schäden, Funktionsstörungen oder außergewöhnliche Vorkommnisse dem Vermieter unverzüglich bekanntzugeben. Für Beschädigungen, Verlust von Zubehör und sonstige Beeinträchtigungen, die über die gewöhnliche Abnutzung hinausgehen und vom Kunden oder von ihm zugelassenen Dritten verursacht wurden, haftet der Kunde nach den gesetzlichen Bestimmungen.

## **11. Stornierung, Rücktritt und Nichtdurchführbarkeit**

Soweit kein gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder dieses bereits ausgeschlossen bzw. erloschen ist, gelten für vom Kunden veranlasste Stornierungen folgende vertragliche Stornokosten:

- bis 7 Tage vor dem vereinbarten Termin: kostenfrei

- 6 bis 2 Tage vor dem vereinbarten Termin: 50 % des vereinbarten Mietpreises
- weniger als 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin oder bei Nichtantritt: 100 % des vereinbarten Mietpreises.

Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Vermieter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Ist die Durchführung wegen eines vom Kunden zu vertretenden ungeeigneten Standorts, fehlender Genehmigungen, unzureichender Zufahrt oder sonstiger vom Kunden zu vertretender Umstände nicht möglich, werden zusätzlich zu den angefallenen Mehrkosten dieselben gesetzlich zulässigen und vertraglich vereinbarten Stornokosten verrechnet.

## **12. Haftung des Vermieters**

Der Vermieter haftet für Schäden des Kunden nur nach den gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird - soweit gesetzlich zulässig - ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Personenschäden sowie nicht für Schäden, die auf vorsätzlichem Verhalten oder auf zwingend unabdingbaren gesetzlichen Haftungsbestimmungen beruhen.

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten bleibt im gesetzlich vorgesehenen Umfang unberührt.

## **13. Datenschutz**

Personenbezogene Daten des Kunden werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des österreichischen Datenschutzrechts, verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt insbesondere zur Vertragsanbahnung, Vertragsabwicklung, Kundenkommunikation, Verrechnung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.

## **14. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Verbraucherrechte**

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht entzogen werden.

Für Klagen gegen Verbraucher gilt der gesetzliche Gerichtsstand. Ist der Kunde Unternehmer, kann als Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht am Sitz des Vermieters vereinbart werden.

## **15. Rücktrittsrecht bei Fernabsatz**

Wird der Vertrag ausschließlich im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen mit einem Verbraucher geschlossen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG). Sofern im konkreten Einzelfall ein gesetzliches Rücktrittsrecht besteht, wird der Verbraucher hierüber gesondert belehrt.

Kein Rücktrittsrecht besteht insbesondere dann, wenn eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen zu einem spezifischen Termin oder Zeitraum erbracht wird und der gesetzliche Ausnahmetatbestand erfüllt ist. Maßgeblich ist stets die konkrete Vertragsgestaltung des Einzelfalls.

## **16. Schlussbestimmungen**

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Änderungen und Ergänzungen einzelner Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, sofern nicht zwingendes Recht eine andere Form vorsieht.